Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 37

Artikel: Gedankenspäne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424883

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Exsolg, als dieselben je eine ganze Isoche ausliegen und beachtet werden Anserdaussträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Fühlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap., det Wiederholungen wird großer Zabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststich extheilt.

Gesucht:

Reisender

mit Kapital, ber sich mit ber Zeit am Geschäft beiheitigen könnte. Offerten sub Chiffre O 4623 Z besörberr Orell Hüßli & Co. in Jürich. [462:

Brovifions=Reisender.

Geft. Offerten unter GH 4612 an

Man sucht

Reifenden,

Offerten unter O 4694 Z an Orell Füßl & Co. in Zürich. [4694

Eisenwaarenbranche.

anderweitiges Engagement, vorzuge Reisender. 11 unter Chiffre O 4575 Z an bie Expedition von Orell Füßli & Co

A. Wendland in Berlin S. O.

Luftgedörrtes Fleisch, achte Schüblinge (Salziz), Bündnerproducte, Schinken,

Peter Zinsli,

Geradehalter.

für Kinder à Fr. 3.50 und Fr. 4.50 für Erwachsene à Fr. 5. 50,
rorzügliche Qualität,
empfiehlt Frey, Coffeur,
[651] Kapellplatz, Luzern
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Sommer-Restauration ZURIGH WAID BEI Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter. [72:

Verlag von CAESAR SCHMIDT in ZÜRICH, vorräthig in allen Buchhandlungen:

Der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz

M. Reymond.

Mit komischen Silhouetten von G. Ströl in Wien. Taschenformat. Preis I Fr. 50 Cts.

Ein höchst amüsantes Büchlein.

Gedankenfpane.

Gin Bortheil ift's von fleiner Art, Benn man zu viel am Bertzeug fpart. * *

Ber Niemand gern gefällig ift Schütt Taubheit vor mit arger Lift.

* * Bas nicht in Deinem Garten blub't, Das pflanze fromm in Dein Gemuth.

* * Wenn ich mit Abficht Topfe zerbreche, Muß ich bezahlen für trod'ne Beche.

Gin frangösisch Sprüchwort spricht: Dummes Handwerk gibt es nicht.

* *

Refligiös.

Schnaug: "Warum tragen auch bie Rathsherren von Gicheidlingen ihre brennenden Rergen in ber Prozession immer so weit ab vom Leib?"

Raug (bem Andern in's Ohr): "Daß ihnen das Stroh in den Röpfen nicht ankommt."

Schnauz: "Ach fo!"

Resi Tichubb: "In Paris tonunt jest ein Blatt heraus: Le Pornographe, journal des cochons — fi donc? — Was foll

Bufi Pfupf: "Das foll heißen, daß Frankreich wieder Schwein hat."

Chorus der Dunkelmänner.

D gebt euch feine Muhe, Und forget nur für Rühe! Die Ochsen und die Ralber, Die fommen dann von felber.

Rniff: "Was gebenkt benn eigentlich bas europäische Ronzert aufguführen in feiner nächften Gesammtvorstellung?" Pfiff: "Ich glaube, Fiasto, aber nicht von Schiller."

(Fortsetzung auf folgenber Seite.)